

In sechs Monaten viel Zulauf für Zirkus Giovanni

2005 machten über 300 Jugendliche mit

Mit einer großen Weihnachtsgala und donnerndem Applaus ging beim „Zirkus Giovanni“ das Jahr zu Ende. Über 350 Zuschauer verfolgten im ausverkauften Zelt am Josefsheim die bunte Show der jungen Artisten.

In einer abwechslungsreichen Vorstellung zeigten die Neun- bis 15-jährigen, wie sich Artistik mit Witz und Theater verbinden lässt: Ein Schaffner auf der Laufkugel dirigierte zu den schraubenden Klängen einer Dampflok die anderen Balancekünstler. Zwei Clowns rasten auf ihrem Motorrad mitten

durchs Publikum. Und drei geheimnisvolle Astatinnen verbargen ihr Gesicht hinter riesigen Fächern, bevor sie sich als Seiltänzer zu erkennen gaben. Durchs Programm führten die Kinder selbst – eine gelungene Premiere im „Zirkus Giovanni“ des Don-Bosco-Jugendwerks. Auch die Steuerung der komplizierten Licht- und Tonanlage lag ganz in den Händen der jungen Leute. Das Zirkusprojekt zieht am Ende seines ersten Halbjahres eine rundum positive Bilanz: Seit dem Start im Juli (der FT berichtete ausführlich) besuchten mehr als 300 Bamberger Kinder und Jugendliche die zirkuspädagogischen Angebote. Sie sind offen für alle jungen Leute.

Am Training beteiligten sich auch regelmäßig viele Mädchen und Jungen, die im Don-Bosco-Jugendwerk heilpädagogisch betreut werden. Die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft gelingt nach Auskunft der Verantwortlichen erstaunlich gut. Sie ist ein großes Anliegen der Zirkusmacher.

Viele Schulklassen und Gruppen nutzen bereits die Möglichkeit für Projekttag und -wochen rund um das Thema Zirkus. Für 2006 sind einige Wochen schon ausgebucht.

Nach einer kurzen Winterpause heißt es ab Februar wieder regelmäßig „Manege frei!“ im rot-gelben Zelt am Teufelsgraben.



Der Kugellauf ist nur eine der Disziplinen, die Kinder und Jugendliche im Training des „Zirkus Giovanni“ erlernen können. Foto: Volker Trautmann